

Stefan Schweigler

Queering Home – Medienpraktiken als Infrastrukturen der Sorge

Stefan Schweigler (Dr. phil.), geb. 1989, arbeitet als Universitätsassistent (Post-Doc) für Theorie und Ästhetik digitaler Medien am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre inkludieren Medientheorie, Affect, Aging, Care, Gender, Queer, Disability und Postcolonial Studies. Er unterrichtet auch Inclusive Design an der Kunstuniversität Linz und war zuvor Researcher am CIRAC, Center for Interdisciplinary Research on Aging and Care (Universität Graz).

Stefan Schweigler

Queering Home – Medienpraktiken als Infrastrukturen der Sorge

[transcript]

Diese Publikation wurde durch einen Druckkostenzuschuss aus Mitteln des Arbeitsbereichs für Kulturgeschichte audiovisueller Medien der Universität Wien gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2025 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Bild von Garik Barseghyan [insspirito] auf www.pixabay.de

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839408582>

Print-ISBN: 978-3-8376-7776-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-0858-2

Buchreihen-ISSN: 2569-2240 | Buchreihen-eISSN: 2702-8984

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.